STADT OSTFILDERN

Vorlage

135/2020

Fachbereich 2, Bildung, Kultur und Familie

Geschäftszeichen: 41-2-321.40
10.09.2020

Ältestenrat	14.09.2020	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Ältestenrat	12.10.2020	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Verwaltungsausschuss	14.10.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Thema

Bericht der Städtischen Galerie mit den Schwerpunkten Kunst im öffentlichen Raum und Zielgruppen der Galeriearbeit

Beschlussantrag

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bolay
Oberbürgermeister

Erläuterungen

Im Rahmen der Reden zum Haushalt 2020 wurden folgende Anträge gestellt:

1. CDU-Fraktion
   „Die CDU erinnert an den letztjährigen Antrag, bei Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben die Balance zwischen Machbarem und Wünschenswertem zu finden. Im Zusammenhang hat die CDU-Fraktion noch folgende Fragen:
   - Wie hoch ist der Anteil der Bevölkerung an der Nutzung der städtischen Galerie …“
2. SPD- Fraktion
   „Die Fraktion möchte Kunst im öffentlichen Raum sichern und erwartet von der Verwaltung erneut Vorschläge, wie dies im Jahr 2020 geschehen kann.“

1. Die Galerie Ostfildern im Bewusstsein der Öffentlichkeit

Konzept

Die Städtische Galerie Ostfildern zeichnet sie sich vor allem dadurch aus, dass sie ein offener Ort des Dialogs und der Begegnung ist. Dabei macht sie keine Unterschiede bezüglich der Herkunft, des Geschlechts oder der Weltanschauung ihrer Besucher*innen. Sie bietet Reflexionsräume, regt zum Nachdenken sowie zur Meinungsbildung an und möchte Zugänge ermöglichen.

Dabei verbindet sie immer wieder unterschiedliche Sparten und macht auch weniger kunstaffinem Publikum Lust auf Kunst. Die Arbeit der Städtischen Galerie holt Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit ab, indem sie Fragen stellt, mögliche Antworten gibt, Gegenentwürfe zulässt und die Chancen und Möglichkeiten offenbart, die Kunst für jeden bereithält, der sich ihr öffnet.

Dabei nutzt sie auch „Soziale Medien“ und sucht den Diskurs mit den Bürger*innen, wie jüngst rund 170 Kommentare auf facebook zum Thema „Restaurierung Sol LeWitt“ demonstrieren. Nach rund 27 Jahren seiner Errichtung regt es die Bevölkerung immer noch an, über ihren Kunstbegriff nachzudenken.

Programm

Die Städtische Galerie Ostfildern präsentiert vorrangig zeitgenössische Kunst aus dem Südwesten, die überregionale Aufmerksamkeit erregt. Regelmäßig finden sich jedoch auch Beteiligungsprojekte wie „CityX – Ich Ostfildern“ im Ausstellungsprogramm. Um die 1.000 zeichnerische Rückmeldungen spiegeln die Wahrnehmung der Bürger*innen ihrer Stadt.

Darüber hinaus integrieren regelmäßige Begleitprogramme mit unterschiedlichsten Kooperationspartnern gesellschaftliche Gruppen und Interessensgemeinschaften der Stadt. Neben den städtischen Einrichtungen sind dies u.a. Schulen, Vereine, Kirchen und Stiftungen.

Gerade die Ausstellungsprojekte mit einem vielseitigen Begleitprogramm, wie die Ausstellung zum Jubiläum von Eric Carle „Die kleine Raupe Nimmersatt und ihre Freunde“, fanden einen großen Nachhall in der Öffentlichkeit. Beispielsweise verwandelten sich Kinder einer Ballettschule tanzend von der kleinen Raupe zum Schmetterling.

Einen Akzent in diesem Herbst wird die Ausstellung „Facetten“ sein, die das ambivalente Verhältnis von Menschen, Insekten und Spinnen in den Blick nimmt. Der Stadtraum Ostfilderns ist von Streuobstwiesen durchzogen. Hierdurch wird die wichtige Verbindung von Insekten und Natur besonders spürbar. Thema der Gruppenausstellung zeitgenössischer Kunst ist ein verantwortungsvoller Erhalt unserer Lebenswelt, begleitet durch weitere Kooperationspartner in der Stadt.

Kunstvermittlung und Bürgerschaftliches Engagement

Ein wichtiges Standbein im Rahmen der Ausstellungsarbeit ist die Kunstvermittlung. Kulturelle Bildung lässt sich als Teil der Allgemeinbildung beschreiben, die junge Menschen befähigt, die komplexen gesellschaftlichen Veränderungen zu begreifen und mitgestalten zu können. Hier bietet die Galerie, bzw. ihre Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, hervorragende Möglichkeiten. Ungewissheiten, Zweideutigkeiten und Widersprüche sind immanenter Bestandteil zeitgenössischer Kunst. Kunst untersucht, analysiert, lotet aus, formuliert Fragen und hilft uns immer wieder aufs Neue, Antworten zu suchen.

Für die Kunstvermittlung werden jeweils eigene Vermittlungskonzepte erstellt. Neben dem „spielerischen Erkunden“ gibt es praktische Sequenzen, in denen die Kinder das Gesehene im eigenen Tun reflektieren können. Durch die Kunstvermittlung in Kooperation mit den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen werden viele Kinder Ostfilderns mindestens ein Mal in ihrer Bildungslaufbahn erreicht. Seit vielen Jahren besuchen durchschnittlich 10 – 12 Gruppen von vorwiegend Drittklässler*innen dreier Grundschulen und auch einer Kita zu jeder neuen Ausstellung die Galerie. Zudem werden weiterführende Schulen regelmäßig über Projekte angesprochen und beteiligen sich an Ausstellungen, bzw. dem Begleitprogramm.

Seit mehreren Jahren schließt die Galerie Kooperationsverträge mit den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, da die Angebote der Kunstvermittlung für diese nicht kostenfrei sind. Insbesondere für die Kinderbetreuungseinrichtungen und Grundschulen stellen die Kosten eine Hürde bei der Inanspruchnahme des Angebots dar, sodass überdacht werden sollte, ob an der Stelle eine Reduktion der Kosten für die Betreuungseinrichtungen sinnvoll ist, um noch mehr Kinder in Ostfildern mit der Kunstvermittlung erreichen zu können.

Im Rahmen des Kunstverleihs haben Bürger*innen alle drei Jahre die Möglichkeit, Werke der Städtischen Kunstsammlung auf Zeit für die eigenen vier Wände auszuwählen. Für dieses Angebot – wie auch für viele andere Aufgaben – kommt in großem Umfang das bürgerschaftliche Engagement zum Tragen. Seit Jahren wird die Galeriearbeit von einem Team von gleichbleibend etwa 20 Bürgerschaftlich Engagierten unterstützt.

Seit ca. zwei Jahren bietet außerdem die ehemalige Kulturamtsleiterin von Leonberg regelmäßig Führungen auf ehrenamtlicher Basis an, sodass es nun auch ein Angebot der Kunstvermittlung für Erwachsene gibt.

2. Kunst im Öffentlichen Raum

Seit der Aufstockung der Stelle der Galerieleitung fällt die „Kunst im Öffentlichen Raum“ in fachlicher Hinsicht in den Verantwortungsbereich der Galerie. Der Öffentliche Raum in Ostfildern ist mit rund 20 Kunstwerken bestückt. Darunter befinden sich neben des Werks „Four Part Piece“ von Sol LeWitt weitere namhafte wie die „Sitz- und Flitzhasen“ von rosalie.

Grundsätzlich müssen folgende Aufgabenbereiche für den Erhalt bzw. die Pflege abgedeckt sein, damit die Stadt der Verantwortung für ihr kulturelles Erbe gerecht werden kann:

- Bestandsliste und online-System prüfen, pflegen und aktualisieren
- Fotografische Dokumentation
- Regelmäßige Begehungen und Aufnahme von Beschädigungen
- Organisation von Reparaturen (Auftrag, Kontrolle)
- Künstlerkontakte herstellen und Pflegehinweise aufnehmen (spezielle Vorgaben bei der Restaurierung, Materialien etc.)
- Anfragen/Meldungen aus der Bevölkerung beantworten
- Öffentlichkeitsarbeit

Für alle Aufgaben ist Fachwissen unbedingt erforderlich.
Im laufenden Jahr liegt der Fokus zunächst auf der Restaurierung des „Four Part Piece“, dem oben bereits erwähnten Kunstwerk von Weltrang. Dieses entstand im Rahmen des internationalen Skulpturenprojektes „Platzverführung“ (1992/93) der KulturRegion Stuttgart an vier vom Künstler ausgewählten Orten. Dieses wird nun als identitätsstiftendes Werk und „Stadtmauern der besonderen Art“ wiederbelebt und in beispielloser bürgerschaftlicher Aktion mittels Spendengelder restauriert.

Die Städtische Galerie erhielt in diesem Kontext den Zuschlag für zwei Förderlinien, die ein umfangreiches Begleitprogramm im Sommer 2020 ermöglichen, mit Unterstützung der Bürgerstiftung Ostfildern, des Bundesprogramms „Demokratie leben“ und des Initiativfonds Kunst / Förderprogramm „Kultur-Sommer“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Es konnten insgesamt rund 16.000,-€ eingeworben werden. In diesem Rahmen fand z. B. ein Sommerkonzert vor Ort in den Talwiesen statt und wurde eine Edition „Mauerbrand“ in Kooperation mit der Brennerei Wieder aufgelegt.

Ab dem kommenden Jahr werden die personellen Kapazitäten sukzessive in die Sichtung und Bestandsaufnahme der Werke, deren fotografische Dokumentation und der schrittweisen Beschilderung dieser einfließen.

Ausblick

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben sich auf nahezu alle Bereiche unseres Alltagslebens niedergeschlagen. Der Rolle von Kunst und Kultur kommt gerade in Zeiten des „Social Distancing“ Bedeutung zu, um die Bürger*innen weiterhin am öffentlichen Leben zu beteiligen und ihnen andere Perspektiven zu ermöglichen.
Vermehrte Nachfragen nach dem Zeitpunkt der Wiedereröffnung, bzw. den Veranstaltungen, aus der Ostfilderner Bevölkerung während der corona-bedingten Schließzeit haben das bestätigt. Dieser Rolle möchte die Galerie auch weiterhin gerecht werden. Und hierfür bietet auch die Kunst im Öffentlichen Raum gute Optionen.

Finanzielle Auswirkungen

Produkt- / Auftragssachkonto:

	Kostenart bzw. Investition	**Einzahlungen/ Erträge in €**	**Auszahlungen/ Aufwendungen in €**
einmalig			
jährlich			

Finanzierung durch

- ☐ Haushaltsmittel
- ☐ Überplanmäßige Auszahlungen
- ☐ Deckung über- und außerplanmäßiger Auszahlungen
- ☐ Ermächtigungsrest
- ☐ Außerplanmäßige Auszahlungen